



**Zusammenfassung zum
Russland-Workshop des Teilprojekts Slavistik
auf dem 1. GSiK-Tag am 06. Mai 2011
unter der Leitung von Stephanie Schwarz, M.A.**

**Ticken die Uhren in Russland anders? - Workshop zum
Zeitverständnis und Zeitmanagement in Russland**

Nach einer kurzen Kennenlernrunde, in der bereits persönliche Zeitvorstellungen angesprochen wurden, wurde nachvollzogen, welche unterschiedlichen Zeitkonzepte Kulturen überhaupt entwickeln können - von Zeitvorstellungen einiger Indianervölker, in denen sozusagen „Löcher“ in der Zeit auftreten, bis zu Zeitvorstellungen, die unserem eigenen Kulturraum zugrunde liegen.

Für die weitere Betrachtung dienten die Strukturmerkmale von Gerhard Maletzke und die Erkenntnisse zu Zeitkonzepten von E.T. Hall als Grundlage, die mithilfe einer Lernstraße eingeführt wurden. Demnach kann man zwischen den Dualismen analog – digital, linear – zyklisch, monochron – polychron unterscheiden, die auch mit kulturell gewachsenen Vorstellungen über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbunden sind. Diese Dualismen wurden auf die deutsche und russische Kultur übertragen.

Die Teilnehmer diskutierten lebhaft, welche weiteren Aspekte Zeitvorstellungen beeinflussen, wie zum Beispiel familiäre Prägungen, strukturelle Unterschiede wie Agrarwirtschaft vs. industrielle Produktion oder Land- vs. Stadtleben. Auch verhalten wir uns unterschiedlich je nach Situation, ob wir uns gerade im Urlaub oder im Alltagsleben befinden. Dem gegenübergestellt wurden Erlebnisse, die grundsätzliche unterschiedliche Zeitvorstellungen zwischen Russen und Deutschen erkennen lassen. Anhand eines Fallbeispiels wurde herausgearbeitet, wie sich die Zeitvorstellungen auf die Zeitplanung und das Zeitmanagement bei einer Studienarbeit auswirken.

Wichtig für interkulturelle Kompetenz ist, diese unterschiedlichen Verhaltensweisen zu kennen, um Verständnis für das Verhalten des Gegenübers aufzubringen. Darüber hinaus ist es wichtig, kulturell bedingte Verhaltensweisen nicht zu bewerten, sondern gleichwertig stehen zu lassen, und Mechanismen zu erlernen, sowohl im privaten Zusammenleben als auch in der Zusammenarbeit auf beruflicher Ebene respektvoll und offen verschiedene Vorstellungen und strukturell bedingte Rahmenbedingungen in der Planung anzusprechen und eine Form der Zusammenarbeit zu finden, bei der sich alle Beteiligten verstanden fühlen und mit ihren Bedürfnissen einbringen können.



Russland	Deutschland
flexibler Zeitplan	fixer Zeitplan
Vorwissen von Terminen ist möglich	Termin ist fix
→ Nicht mehr vom Termin vorher aus	→ Struktur übernimmt die Terminplanung
polychrones Zeitkonzept	monochrones Zeitkonzept; linear
→ weniger strukturiert, schuldigen werden nur dem Tag gelohnt, wenn sie arbeiten	detaillierte Zeitplanung; Komplexität; Probleme aufzuklären
Zeit ist Zeit, Geld ist Geld	Zeit ist Geld

- Ticken die Uhren in Russland anders?**
Zeitverständnis und Zeitmanagement in Russland
- * Begrüßung, Kennenlernen, Erwartungen
 - * Welche Zeitvorstellungen gibt es?
 - * Zeitvorstellungen von Russen und Deutschen
 - * Auswirkungen auf Alltagsleben und Berufsleben
 - * Unsere persönlichen Zeitkonzepte
 - * Fallbeispiel (e)
 - * Abschluss + Erläuterung Open-Space-Dinieren